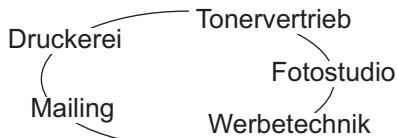


Nr. 11
November 2016
66. Jahrgang

B 9903

Ihre Werbepartner

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter



Meuer
JM
Druckerei

mlc
MAILING &
LETTER-CENTER

www.druckerei-meuer.de

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg,
Tel. 0911/92318920 - Fax 0911 / 92 31 89 22,
E-Mail info@druckerei-meuer.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*
Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214
E-mail: info@stb-grosshauser.de
Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*
Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für Dezember: 21.11.2016

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, IBAN: DE78 7625 0000 0000 025 0 23, Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82
E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg.
Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: info@druckerei-meuer.de **Auflage :** 900.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder,

leider kommt es immer häufiger vor, dass **Adressen-** oder **Kontoänderungen** nicht dem Hauptverein gemeldet werden.

Die Folge davon ist, dass die versandte Vereinszeitung nicht beim Mitglied ankommt oder der Vereinsbeitrag wegen Kontolöschung unbezahlt zurückkommt und die Kasse mit Rücklastschriftgebühren je Einzelfall in Höhe von € 3,- belastet wird.

Dazu kommen weitere Aufwendungen für Zahlungserinnerungen und Portogebühren, die durchaus vermieden werden könnten.

Deshalb bitten wir Sie bei solchen Anlässen um Ihre Mitteilung.

Schüler, Studenten und Rentner zahlen einen verminderten Beitrag.

Mit Erreichung des 18. Lebensjahres wird die Beitragszahlung jedoch ab Geburtsmonat auf Vollbeitrag umgestellt wenn dem Verein nicht ein entsprechender Nachweis vorliegt, dass der vorherige Status noch Bestand hat.

Dies kann geschehen in Form einer Schul- oder einer Immatrikulationsbescheinigung. Für Rentner vor dem 65. Lebensjahr ist ebenfalls ein Nachweis erforderlich. (Kopie des Rentnerausweises).

Wir bitten deshalb um die rechtzeitige, fristgemäße Anzeige einer Änderung an:

mitgliederverwaltung@tsv-zirndorf.de



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

**Hallstraße 4
90513 Zirndorf**

**Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35**

**info@e-widmann.de
www.e-widmann.de**

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76



Badminton

Stefan Maschauer
Jakob-Wassermann-Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 99 712
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Erste Mannschaft hält Anschluss an die Tabellenspitze!

Nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bayernliga spielt die 1. Mannschaft nun in der Bezirksoberliga und will dort natürlich oben mitmischen. Ob es am Ende zu einem direkten Wiederaufstieg reichen wird bleibt abzuwarten. Insbesondere schon deshalb, weil Meike Hartenstein und Max Dorner die Zirndorfer nach der letzten Saison in Richtung BV Bamberg verlassen haben.

Nachdem es am ersten Spielwochenende im September nur zu einem Punkt (Unentschieden gegen TSV Stein und 2:6-Niederlage gegen Schwabach) gereicht hatte, musste an den Spieltagen drei und vier gepunktet werden.

Gegen den FC Pleinfeld gelang ein Auftakt nach Maß. Alle drei Doppelspiele blieben bei den Gastgebern, wobei sich Martin Rövenstrunck und Bernhard Hutter erst im Entscheidungssatz mit 21:13 durchsetzen konnten. Kurzzeitig keimte bei den Pleinfeldern Hoffnung auf, nachdem der seit dieser Saison auf eins nominierte Stefan Maschauer in drei hart umkämpften Sätzen sein Spiel abgeben musste. Als anschließend Pia Rehlinger souverän siegte und Thomas Doll sein Match auch noch ungefährdet einfahren konnte, war der erste doppelte Punktgewinn perfekt. Martin Rövenstrunck rang seinen Gegner im zweiten Herreneinzel auch noch mit 21:18, 14:21 und 21:19 nieder und erhöhte somit auf 6:1. Manuela Rövenstrunck und Bernhard Hutter machten mit einem ebenfalls sehr engen Spiel am Ende den 7:1-Sieg perfekt.

Am vierten Spieltag war dann der TSV Ansbach 2 bei den Biberstädtern zu Gast. Wiederum holten Stefan Maschauer und Thomas Doll sowie Pia Rehlinger und Manuela Rövenstrunck ihre Doppelspiele, während das erste Herrendoppel und anschließend auch noch die beiden ersten Herreneinzeln den Ansbachern überlassen werden mussten. Zurück in die Erfolgsspur brachten die Zirndorfer Pia Rehlinger und Thomas Doll mit überlegenen Siegen in ihren Einzelspielen zum 4:3-Zwischenstand. Daher musste im abschließenden gemischten Doppel die Entscheidung fallen. Manuele Rövenstrunck und Bernhard Hutter behielten die Nerven und setzten sich mit 21:13 und 21:13 durch.



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

HAUPTSTR. 5
TEL. 60 63 65
BRESLAUER STR. 34

Fürth

NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91

Mit insgesamt 5:3 Punkten und einem vierten Tabellenplatz sind die Bibertstädter nach wie vor auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze. Die drei Mannschaften vor den Zirndorfern haben jeweils 6:2 Punkte und sind damit in Schlagweite.

Bereits am letzten Oktoberwochenende können die Zirndorfer bei einem erneuten Sieg einen direkten Konkurrenten, den derzeitigen Tabellenführer TSV 1846 Nürnberg 1, hinter sich lassen. Ein doppelter Punktgewinn gegen das Team vom ESV Flügelrad 4 ist fest eingeplant. Am 27. November um 10:00 Uhr steht dann bereits in Lauf das letzte Spiel der Hinrunde an.



*Hintere Reihe (v. li. n. re.): Thomas Doll, Bernhard Hutter, Stefan Maschauer
Vordere Reihe (v. li. n. re.): Manuela Rövenstrunck, Pia Rehlinger, Martin Rövenstrunck*

TSV Zirndorf 2 hat nach vier Spieltagen die rote Laterne in der Bezirksliga

TSC Neuendettelsau 1 - TSV Zirndorf 2

5:3

Im ersten Bezirksligaspiel mussten die Zirndorfer auswärts gegen den TSC Neuendettelsau antreten. Das erste Herrendoppel mit Weyermann/Fischer und das Damendoppel mit Beck/Hirschbeck starteten stark, mussten sich aber leider in knappen Spielen (10:21/21:16/21/17) sowie (26:24/22:20) geschlagen geben. Das zweite Herrendoppel mit Bayerlein/Krummrei sowie das dritte Herreneinzel mit Mario Fischer hingegen konnten sich nicht gegen die Kontrahenten durchsetzen und verloren ihre Spiele jeweils in zwei Sätzen. Die darauf folgenden beiden Herreneinzel mit Patrick Horstmann und Christian Weyermann sicherten souverän wieder zwei wichtige Punkte für Zirndorf. Das Dameneinzel mit Anna Hirschbeck und das Mixed mit Beck/Horstmann waren hochmotiviert und kämpften in langen Ballwechseln um jeden Punkt. Das Mixed siegte knapp mit (21:15/16:21/19:21), während Anna Hirschbeck unglücklich im dritten Satz verlor

(16:21/22:20/21:/11). Das Endergebnis des ersten Spieltages der Bezirksliga war leider eine knappe Niederlage mit 5:3. Da ist noch viel mehr drin, aber die Zirndorfer müssen nun Gas geben, damit die Liga gehalten werden kann.

BC Nürnberg 1956 1 – TSV Zirndorf 2

7:1

Im Sonntagsspiel mussten die Zirndorfer gegen den inoffiziellen Aufstiegs kandidaten der Bezirksliga West ran. Es sollten alles ziemlich harte Spiele werden, was der BC Nürnberg in den drei Doppeldisziplinen unter Beweis stellte. In diesen Matches unterlagen Horstmann/Höller, Fischer/Burkhardt und Beck/Hirschbeck eindeutig in zwei Sätzen. Die darauffolgenden Einzel mit Patrick Horstmann, Mario Fischer, Manuel Höller und Anna Hirschbeck gaben ihr Bestes, aber hier konnten die Zirndorf ebenso nicht überzeugen. Im letzten Match des ersten Spielwochenendes mussten Eva Beck und Markus Burkhardt ran, um wenigstens einen Punkt zu ergattern. Nach schnellen und langen Ballwechseln kamen die Zirndorfer in einen dritten Satz. Leider musste der Gastgeber das Spiel aufgeben, da der Herr sich im dritten Satz verletzt hatte. Somit haben die Zirndorfer auch das zweite Spiel mit 7:1 verloren. Trotz dieser beiden Niederlagen muss das junge Zirndorfer Team weiter am (Feder)Ball bleiben und sich auf die nächsten Spiele konzentrieren. Das Ziel ist klar: Es muss gegen den Abstieg gekämpft werden!

ARSV Katzwang 1 - TSV Zirndorf 2

7:1

Das zweite Spielwochenende startete wieder auswärts beim ARSV Katzwang. Die Zirndorfer erhofften sich diesmal ein besseres Ergebnis als an den letzten Spieltagen. Das Pech schien aber die zweite Mannschaft zu verfolgen und so hatten sich zwei Stammspieler verletzt. Geschwächt starteten die Zirndorfer das Match gegen Katzwang. Die beiden Herrendoppel mit Horstmann/Fischer und Mohr/Grosser sowie das Damendoppel mit Beck/Hirschbeck haben nicht in ihr Spiel gefunden und mussten drei wichtige Punkte abgeben. Das darauffolgende zweite Herreneinzel mit Mario Fischer und das dritte Herreneinzel mit Aron Mohr kämpften in drei Sätzen jeweils um den Sieg, allerdings konnten die beiden sich nicht durchsetzen. Weiterhin unterlagen Anna Hirschbeck im Dameneinzel und das Mixed mit Beck/Grosser den stärkeren Katzwangern. Lediglich Patrick Horstmann konnte im ersten Herreneinzel den Ehrenpunkt für Zirndorf sichern. Das Endergebnis des ersten Spiels des zweiten Spieltages war somit wieder eine Niederlage mit 7:1.

SC Wernsbach-Weihezell 1 – TSV Zirndorf 2

5:3

Angeschlagen von der vorherigen Niederlage gegen Katzwang haben sich die Zirndorfer diesmal einen Sieg vorgenommen, der wichtig für den Erhalt der Liga wäre. Am frühen Sonntagmorgen mussten die Zirndorfer wieder auswärts gegen die erste Mannschaft des SC Wernsbach-Weihezell antreten. Während die Herrendoppel Horstmann/Burkhardt und Fischer/Mohr sich nicht gegen die Gegner durchsetzen konnten, zeigten die Zirndorfer Damen was in ihnen steckt und holten sich souverän den ersten Punkt des Matches. Die nächsten Siegpunkte ergatterten Patrick Horstmann im ersten Herreneinzel sowie Anna Hirschbeck im Dameneinzel. Das sollten aber auch die letzten gewonnenen Matches des Spieltages werden, da die Zirndorfer leider die restlichen Spiele verloren haben. Lediglich das Mixed mit Beck/Burkhardt war noch im dritten Satz knapp dran, den Aus-

gleich zu holen. Allerdings haben am Schluss die entscheidenden Punkte gefehlt. Somit trennten sich der SC Wernsbach-Weihezell 1 und der TSV Zirndorf 2 mit 5:3. Diese Hinrunde war nicht so wie es sich die Zirndorfer vorgestellt hatten, vor allem die verletzungsbedingten Ausfälle machten es umso schwerer. Der Klassenerhalt wird somit immer schwieriger für den TSV Zirndorf 2, aber es ist noch alles möglich und diese Mannschaft hat schon in den letzten Saisons einige kleine Wunder vollbracht!

Mario Fischer

Bericht der 3. Mannschaft des TSV Zirndorf

Nach einem äußerst unglücklichen Abstieg in der Saison 2015/2016 von der Bezirksliga in die Bezirksklasse heißt das Motto für die „neue“ 3.te nun ganz klar : Sofortiger Wiederaufstieg. Leider mussten wir unsere gute Seele Markus Burkhardt der „neuen“ 2.ten überlassen. Dafür dürfen wir uns über einen Neuzugang aus Nürnberg als 1. Herren freuen. Marvin Jung wird uns verstärken und sicher alles klar machen. (Für die, die es evtl. nicht wissen. Die „ehemalige“ 3.te hat in der letzten Saison den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft und ist somit jetzt die 2.te)

TSV Zirndorf 3 - SG Bombardschule Uffenheim 1

6:2

Der Gegner reiste nur mit einer Dame an. Somit lag Zirndorf bereits vor Beginn mit 2:0 Punkten in Führung. Die Herrendoppel gingen dann gleich auch an die Zirndorfer, somit war nach 30 Minuten bereits ein Unentschieden gesichert. Danach mußten sich Marvin Jung und Manu Höller leider gegen Ihre jeweiligen Gegner geschlagen geben und Uffenheim verkürzte auf 4:2. Doch danach machte der Ersatzspieler Jens Wierzchowski den entscheidenden Punkt zum Sieg und das Mixed von Matthias Ganzleben und Sabine Simon rundete diesen mit dem 6.ten Punkt ab. Dank gilt hier nochmals Jens, der mit seinem Einsatz zum Sieg entscheidend beigetragen hat.

TSV Zirndorf 3 - TSV Rothenburg 2000 2

Ist entfallen, da Rothenburg die Mannschaft in der Vorwoche zurückgezogen hat



- Flaschnerei
- Metalleindeckung
- Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf
www.meyer-zirndorf.de

TSV Zirndorf 3 - SC Wernsbach-Weihezell 2

7:1

Zum ersten Mal ist die Mannschaft hier in kompletter, neuer Formation angetreten. Das Endergebnis kann sich mit einem 7:1 durchaus sehen lassen. Die meisten Spiele wurden sehr souverän gewonnen. Teilweise ließ man den Gegnern keine 10 Punkte. Nur Andi Peetz hatte Pech und musste sich im Herreneinzel ganz knapp (zweimal zu 19) geschlagen geben. Aber das Mannschaftsergebnis zählt ja und so soll es dann hoffentlich auch weitergehen.

TSV Zirndorf 3 - SG TSV Dinkelsbühl / TSV Wassertrüdingen 1

5:3

Es ging zwar erfolgreich weiter, aber diesmal nicht ganz so souverän wie am Vortag. Nach den Doppeln hatte der TSV mit 2:1 die Nase vorn. Nun galt es weiter zu punkten. Dies gelang in den Herreneinzeln Manu Höller und Andi Peetz leider nicht. Beide spielten drei hart umkämpfte Sätze, mussten sich am Schluss aber leider den jeweiligen Gegner aus Dinkelsbühl / Wassertrüdingen geschlagen geben. Währenddessen trug Christine Domjanic mit einem Einzelsieg zu einem weiteren Punkt für das Zirndorfer Konto bei. Somit hieß es 3:3 und die letzten beiden Spiele mussten die Entscheidung bringen.

Das Mixed Matthias Ganzleben und Astrid Schneider gab eine souveräne Leistung ab und steuerte Punkt Nummer 4 für den TSV bei. Marvin Jung kämpfte währenddessen im ersten Herreneinzel ein hartes und äußerst spannendes Drei-Satz-Match und hatte am Schluss das bessere Ende mit einem 22:20 für sich und Zirndorf konnte sich über den 3. Sieg und die momentane Tabellenführung freuen.

Christine Domjanic

ROSA
MINERALÖLE **Wir sind Energie** seit 1926

TOTAL

- Heizöl • Kraftstoffe
- Schmierstoffe • Pellets
- Tankstellen

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 9 60 25 - 0
rosa-mineraloele.de



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Gut gelaunte Gesichter bei den kleinen Leichtathleten

Es war schon die 27. Auflage der Schülerolympiade in Altenberg und die zweite Auflage als Finale-Veranstaltung für den KiLa-Mittelfranken-Cup. Bereits im Vorfeld war klar, 16 Mannschaften dürfen nach Altenberg zum Finale fahren. Die Kinderleichtathletik-Teams aus Ochenbruck, Katzwang, Ansbach, Neuendettelsau, Veitsbronn, Fürth, Altenberg und Zirndorf hatten im Vorfeld die drei geforderten Qualifikationswettkämpfe absolviert.

Knapp 140 Kinder konnten zusammen mit ihren Eltern und Betreuern auf dem Hans-Reif-Sportzentrum begrüßt werden. Unsere Sprint-Champions qualifizierten sich ebenso und mussten sich gegen sieben weitere Teams in der Altersklasse U10 durchsetzen.

Angefangen beim Hoch-Weitsprung, der Hindernis-Pendelstaffel, dem Stoß-Weitwurf und dem abschließenden Stadioncross, ging es für Anna Tillmanns, Antonia Müller, Alissa Bader, Lenny Zechentmeyer, Luis Roth, Marie Wörner und Veit Bestle um die besten Plätze.

Als Tageswertung stand am Ende ein guter 4. Platz fest und das mit zwei Sportlern, die eigentlich noch der jüngeren Altersklasse U8 angehören!

Erfahrung ist alles

Am Nachmittag gab es dann Leichtathletik wie wir sie von den Olympischen Spielen kennen. Während Hanna Roth (W10) ihren zweiten Vierkampf absolvieren konnte, war es für Alessia Thurn, Selina Diezel (beide W13) und Jennifer-Sophie Ziegler (W14) der erste Mehrkampf.

Susanna Bischoff (W13) führte nach der ersten Disziplin, dem 100 m Sprint, die Ergebnisliste an. Als Sprinterin musste sie dann aber zusehen, wie die Konkurrenz von Disziplin zu Disziplin Punkte auf sie gut machen konnte und es am Ende Platz 5 vor Jennifer-Sophie wurde.

SPORT
Rei**Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Nerven zeigten die Neulinge. Im ersten Mehrkampf, und somit auch im ersten Hochsprung, war es ein durchaus wackliges Mehrkampfbild mit nervenaufreibenden Sprüngen von Selina für Coach Werner Höfler.

Hanna konnte ihre Bestleistungen im Hochsprung und Ballwurf auf 1,02 m und 15,50 m verbessern.

Viele ungültige Versuche der Athleten gab es beim Weitsprung. Hier musste in der U12 wieder vom Balken gesprungen werden.

Schlussendlich waren es solide Zirndorfer Auftritte zum Abschluss der Freiluftsaison.

Marcus Grun

Titel beim Kreisvergleich verteidigt

Gegen Saisonende stehen üblicherweise die gewohnten Vergleichskämpfe an. Dieses Jahr wurde der Kreisvergleich der mittelfränkischen Kreise auf der Kreissportanlage in Wendelstein durchgeführt. Pünktlich um 11:30 Uhr konnte der Kreisvorsitzende des Kreises Roth-Weißenburg und zugleich Bürgermeister der Stadt Roth, Ralph Edelhäuser, 145 Athleten begrüßen. Die einzelnen Kreise nominierten im Voraus die besten Sportlerinnen und Sportler für diesen Wettstreit der fünf Kreise. Erlangen hatte seine Mannschaft abgemeldet.

Als um 12:00 Uhr dann die ersten Disziplinen gestartet wurden, zeichnete sich sofort der Verlauf des Wettkampfes ab. Beispiel hierfür war Anton Sobolevski im Hochsprung. Mit einer Bestleistung von 1,99 m angereist hatte er dieses Mal ein leichtes Spiel. Eingestiegen, aufgehört und gewonnen mit 1,82 m und somit die ersten 11 Punkte für den Kreis Nürnberg-Fürth-Schwabach eingeheimst.

Einen ebenso soliden Auftritt legte der Altenberger Giuseppe Di Maggio ab. Bei der Schülerolympiade ist er mit 1,70 m im Hochsprung Bestleistung gesprungen. Diesmal sollten weitere beim Kugelstoßen und Hürdensprint folgen. Beim Sprint über die Böcke fehlten ihm am Ende fünf Hundertstel zur Bestleistung. Dennoch waren es durch den Altenberger am Ende 20 Punkte.

Nachdem 2008 Marcus Grun das letzte Mal einen Kreisvergleich besuchen konnte, damals noch als Athlet, ging er bei der diesjährigen Veranstaltung zusammen mit Svenja Farthöfer nach Wendelstein. Nominiert war sie anfangs ausschließlich für den Ballwurf. Gleich im ersten Versuch setzte sie auf ihre Bestweite vier Meter drauf und so landete der Ball bei 37,00 Meter. Anschließend kam die Überraschung für alle Beteiligten. Die Verantwortlichen hatten mit vielen Absagen und Ausfällen bei der weiblichen Jugend U14 zu kämpfen und so durfte Svenja noch in der 4 x 75 m Staffel auf die Bahn.

In der Besetzung Bitterwolf Lia-Sophie, Zinner Maja-Zoe, - Wörlein Hannah und Farthöfer, Svenja erkämpfte sich das Quartett einen guten 3. Platz. Sie machten es somit besser als die Jungs, die den Stab beim letzten Wechsel, trotz 50 m Vorsprung, nicht sauber übergeben konnten und somit disqualifiziert wurden.

Des Weiteren war auch Yara Prusko für die 800 m und den Weitsprung nominiert. Sie musste leider absagen. Nächstes Jahr hat sie noch einen Versuch, bevor sie in die WJ U18 aufrückt und somit zu alt für den Kreisvergleich ist.

Schlussendlich war die Freude bei allen groß, denn der Titel konnte mit 385,5 Punkten, vor dem heimischen Kreis Roth-Weißenburg (340 Punkten) und dem Kreis Nürnberger-Land mit 325,5 Punkten, erfolgreich verteidigt werden.

Marcus Grun

Stadtmeisterschaften - Laufbegeisterte trotzen Herbstwetter

Knapp 280 Läuferinnen und Läufer haben sich im Vorfeld gemeldet. Ein Großteil davon ist auf die beiden Zirndorfer Grundschulen zurückzuführen. Sie alle wollten Teilnehmer der diesjährigen Zirndorfer Stadtmeisterschaften im Laufen sein. Das prallste Starterfeld gab es in der Altersklasse M8 (Jahrgang 2008). Hier gingen insgesamt 38 Buben auf die Stadtpark-Runde. Bei den Mädchen war es die ein Jahr jüngere Altersklasse W7 mit 30 Starterinnen. Auch einige Leichtathleten waren am Start. Die Kinder sind zwar dieses Mal unter einer anderen Flagge, der ihrer Schule, gestartet, aber sie waren trotzdem mindestens genauso erfolgreich.

Man wird alt, das dachten sich wohl Amelie Brandl, Johanna Westphal und Hanna Roth. Bei den drei Freundinnen ist die Grundschulzeit passé und somit durften sie für ihre Abteilung im roten Trikot auflaufen. Wie hätte es auch anders kommen sollen, bei der W10 gingen die Podiumsplätze wenig überraschend an das Trio.

Paula Hirn (W11) beendete die Stadtparkrunde als Zweite. Auch in der Altersklasse U10 konnten die Mädchen ordentlich abräumen. Während in der W8 die Plätze 2 bis 4 an Leonie Gilginberg, Marie Wörner, Melanie Gilginberg und Elena Wunschik gingen, räumte in der W9 Antonia Müller den Tagessieg ab.

Einen weiteren „Stockerlplatz“ gab es für Nicola Rosenberg (W6), sie durfte sich am Ende über Silber freuen.

Bereit für die Zukunft.
Die neuen Heizsysteme von Buderus.

Titanium Glas

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

KÖNIG

BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68

Nachdem die Mädchen recht erfolgreich waren, sollte sich dies auch bei den Jungs am Nachmittag fortsetzen. Den Anfang machte Lorenz Bischoff in der Altersklasse M10. Nachdem bereits sein Vater Michael Bischoff (M45) zu Beginn der Veranstaltung den Tagessieg feiern durfte, eiferte ihm nun sein Sohn am Nachmittag nach. Veit Bestle kam in der Altersklasse M9 auf den Bronze-Rang. Bei den Jüngsten schafften es Luis Roth (M7) und Moritz Westphal (M6) noch unter die Top 10.

Bei den Routiniers war es am frühen Abend eher eine Vereinsmeisterschaft. Im Duell gegen die Triathlon Abteilung war es ein Kopf an Kopf Rennen in der Altersklasse U16. Yara Prusko trennten von ihrer Freundin und Vereinskollegin Fenja Sommer lediglich 6 Sekunden. Am Ende Platz 2 in 4:21 Minuten. Auf die Ränge 3 und 4 kamen Selina Diezel und Alina Beigel.

In der Altersklasse U18 war es ein reines Abteilungsduell. Hier ging es lediglich um die Farbe der Medaille. Annina Adams kam vor Miriam Backer und Annemarie Hummel über die Ziellinie.

Viola Leisner sicherte sich als einzige Läuferin bei den Frauen den Titel.

Obwohl im Vorfeld die Regelung für den Schulpokal geändert worden war und nun prozentual mit der Schüleranzahl verrechnet wird, ging auch dieses Jahr der Pokal in die Mühlstraße zur dortigen Grundschule 1.

An dieser Stelle ein herzliches "Danke" an die Zeitnehmer, das Auf- und Abbauteam, sowie das Orga-Team!

Marcus Grun

Super Werner weiter unterwegs

Samstag 24. September, Wettkampfort Bogen, Anlass: Bayerische Meisterschaften im Wurf-Mehrkampf der Senioren. Mit von der Partie Werner Kohnen unser M 80 Superstar.

Nach seinen Aussagen ein Supertag, ein Super-Wettkampf und dazu noch Super-Leistungen.

Im Einzelnen waren das 10,16 m mit der Kugel, 22,17 m mit dem Speer, 23,26 m mit dem Diskus, Hammer 31,95 m und mit dem Gewicht 13,15 m. Letztere Weite war gleichzeitig persönliche Jahresbestleistung.

Zusammengezählt ergab das 3639 Punkte, das sind 260 Punkte mehr als bei der „Deutschen“. Nach der Endabrechnung bedeutete dies Platz 2 für Werner (SW).

Das war's aber immer noch nicht. Trotz starker Erkältung ist Werner noch beim 12. Igersheimer Werfer Tag am 15. Oktober angetreten. Obwohl seine gesundheitliche Verfassung nicht die Beste war, war er mit seinen Leistungen zufrieden.

Diskus 25,29 m, Speer 23,28 m und 30,60 m mit dem Hammer. Die jeweils sechs Versuche in den drei Disziplinen waren, nach eigener Aussage, doch recht anstrengend.

Das war sein 15. Wettkampf und in diesem Jahr und, wie er meint, wohl der Letzte.

Da möchten wir aber heftig widersprechen. Jetzt beginnt nämlich die Hallensaison.

**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- 💧 Kundendienst
- 💧 Heizung
- 💧 Bäder
- 💧 Solar

Inh. Norbert Vogel



HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de



Ringen

Albert Persch
Wartburgstraße 12 – 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 17 82
e-mail: ringen@tsv-zirndorf.de

1. Kampftag 10.09.2016

TV Unterdürrbach – TSV Zirndorf 11:24

Nach einer Vorbereitung, die alles andere als perfekt verlief, ging es nun endlich nach Unterdürrbach zum ersten Saisonkampf der neuen Landesliga Saison 2016. Trotz der Trainerproblematik in der Vorbereitung und einer teilweise geringen Trainingsbeteiligung, starteten wir mit einer kompletten Mannschaft und wollten beim Bayernligaabsteiger auch gleich mal ein Zeichen setzen. Ein Zeichen, das wir uns von den letzten Wochen nicht beeinflussen lassen und uns nun voll auf die Saison fokussieren. Denn auch in schon beim ersten Gegner konnte man feststellen, dass wir nicht der einzige Verein sind, der Probleme in der Vorbereitung hatte. Schon auf der Waage bekamen wir 8 Punkte geschenkt, der TVU konnte im Fliegengewicht keinen Ringer stellen und Dustin Deener war für das Mittelgewicht im freien Stil zu schwer. Von den 8 ausstehenden Kämpfen konnten wir noch 4 weitere mit der Höchstpunktzahl von 4 Mannschaftspunkten gewinnen. Am Ende des Ringkampfabends stand somit ein sicherer 24:11 Auswärtssieg an der Anzeigetafel.

2. Kampftag 17.09.2016

TSV Zirndorf - TV Erlangen 22:10

Nach einem gelungenen Saisonstart gegen den Bayernliga-Absteiger TV Unterdürrbach, fand nun der erste Heimkampf der Saison statt. Diesmal kam der Aufsteiger aus der Gruppenoberliga, der TV Erlangen, nach Zirndorf. Da Erlangen am ersten Kampftag noch nicht aktiv war, wusste man auch nicht um die Stärken und Schwächen der Ringer aus der Uni-Stadt. Dennoch war der Gesamtsieg das Ziel und auch diesmal bekamen wir bereits auf der Waage 4 Punkte geschenkt, da die Gäste im griechisch-römischen Stil der 66kg Klasse keinen Ringer stellen konnten. Alle 9 weiteren Paarungen wurden ausgerufen und die Panther konnten davon 6 Kämpfe auf der Matte für sich entscheiden. So dass nach einem erfolgreichen Kampfabend, mit spannenden Kämpfen und sehenswerten Aktionen, ein souveräner 22:10 Sieg für die Zirndorfer heraussprang. Nach nun zwei Siegen führt man gemeinsam mit dem SC 04 Nürnberg und dem AC Regensburg, die ebenfalls noch ungeschlagen sind, die Tabelle der Landesliga Nord an.

3. Kampftag 24.09.2016 TSV Zirndorf - TSV Weißenburg 20:14

Zirndorf in den ersten zwei Kämpfen mit doch klaren Siegen wollte auch gegen den TSV Weißenburg punkten. Weißenburg hatte seine ersten beiden Kämpfe gegen Regensburg und Unterdürrbach verloren.

Nicht zum Einsatz kommen konnte Nico Neubert der sich im Kampf gegen Erlangen eine Schulterverletzung zuzog. So bekam David Hilpert in der Gewichtsklasse 57 kg freistil, die Punkte kampfflos zugesprochen. Stand 0 : 4.

Im Schwergewicht 130 kg gr.-röm. traf Michal Joskowski auf den wohl stärksten Ringer in dieser Liga dem Ungar Adam Mertse, ein Kampf über sechs Minuten mit dem besseren Ende für den Gästeringer. 2:2 nach Punkten, jedoch hatte der Zirndorfer eine Verwarnung auf dem Konto und verlor diesen Fight. Nach zwei Kämpfen führten die Gäste mit 0 : 5.

Dawid Tejchmann, 61 kg gr.-röm. bekam seine Punkte ebenfalls kampflos, Weißenburg konnte keinen Aktiven stellen. 4 : 5

Maximilian Persch kam für Artur Kraus 98 kg freistil in das Team. Maximilian fand nicht in den Kampf und musste sich dem passiv eingestellten Hendrik Struller nach Ende der Kampfzeit mit 3:6 Punkten geschlagen geben. 4 : 7

Besser machte es Enes Cakirgöz 66 kg freistil, er siegte technisch überlegen mit 15:0 gegen Lukas Stengel, zum 8 : 7.

In der Gewichtsklasse 86 kg gr.-röm., Dominic Mastronicola, er traf auf Lukas Will, der erwischte Dominic kalt mit einem Kopfbzug, der Zirndorfer konnte sich gerade noch befreien und konnte dann seinen Gegner noch vor Ende der ersten Minute auf beide Schultern befördern. Ein wichtiger Sieg, wie sich zum Kampfbende heraus stellen sollte. 12 : 7



*Michal Joskowski, rot Zirndorf
Adam Mertse, blau Weißenburg*

Vereinsgaststätte

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächter: Bianca u. Carlos Goncalves

Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler!

Dienstag: Mittagstammtisch mit wöchentlich wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr ab 17.00 Uhr

Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Di und Do ab 11.30 Uhr

17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag Ruhetag

Seinen ersten Einsatz für Zirndorf hatte Marco Sandeck, der nach einer längeren Wettkampfpause wieder zurück ins Team der Panther kam. In 66 kg gr.-röm. musste er sich Manuel Wallmüller stellen, kam gut in den Kampf und schulterte seinen Gegner in der zweiten Minute. 16 : 7



*Dominic Mastronicola, rot Zirndorf
Lukas Will, blau Weißenburg*

86 kg freistil, Sebastian Persch hatte mit Felix Streng keinerlei Probleme und siegte technisch überlegen. Stand 20 : 7 für Zirndorf, der Kampf war zu diesem Zeitpunkt bereits entschieden.

In den Weltergewichtsklassen 75 kg, mussten sowohl Philip Kerscher, freistil, gegen Jonas Stengel, als auch Talha Cakirgöz gr.-röm., gegen Pal Kottes, dem zweiten starken Ungar im Team der Gäste, die Überlegenheit ihrer Kontrahenten anerkennen.



*Marco Sandeck, rot Zirndorf
Manuell Wallmüller, blau Weißenburg*

Es reichte am Ende zu einem 20:14 Sieg. Man muss zu bedenken geben dass die die Gäste immerhin mit vier Jugendlichen antraten, in dieser starken Liga aller Achtung wert. Die Panther aus Zirndorf nach drei Kämpfen immer noch ungeschlagen und die große Prüfung sollte im nächsten Auswärtskampf folgen, musste man zum Tabellenersten und als Favorit gehandelten SC 04 Nürnberg reisen.

4. Kampftag 01.10.2016

SC 04 Nürnberg - TSV Zirndorf 27:5

Nur zwei Siege in neun ausgetragenen Begegnungen, ein Demontage der Zirndorfer die dem Gegner nichts entgegen zu setzen hatten. Fliegengewicht 57 kg freistil, Zirndorf noch immer ohne Nico Neubert der noch verletzt nicht zum Einsatz kam.

Jakob Gerschmann kampflös Sieger, zum 4:0

Die Nürnberger diesmal mit Aznavur Sarkissian im Schwergewicht, 130 kg gr.-röm., konnten trotz der unfairen Ringweise ihres Aktiven, die leider vom schlechten Kampfrichter nicht geahndet wurde, einen Sieg des Zirndorfers Michal Joskowski nicht verhindern, er kämpfte bis zur letzten Sekunde und gewinnt verdient mit 3:4 Punkten zum 4:1.

Im Bantamgewicht, 61 kg gr.-röm., hatte man auf einen Sieg von Dawid Tejchmann gesetzt. Eine lösbare Aufgabe für den jungen Ringer aus Polen. Jedoch auch in diesem Kampf eine undiskutable Leistung des Kampfrichters, der mit seinen absolut falschen Passivitätsentscheidungen diesen Kampf eine Wende gab so dass Mohammed Pahlavan 8:6 siegte. Stand 5:1.

Halbschwergewicht, 98 kg freistil, Artur Kraus vor einer schweren Aufgabe gegen den körperlich starken Balazs Czimre, Artur kämpfte verbissen fand aber nicht die richtigen

Aktionen um seinen Gegner in Bedrängnis zu bringen und musste sich 14:2 nach Punkten geschlagen geben. 8:1.

Leichtgewicht 66 kg freistil, Enes Cakirgöz gegen Andre Bordhin. Der Nürnberger Bordhin führte schnell nach Punkten, Enes versuchte dagegen zu halten lag aber dann doch mit 11:0 zurück, setzte alles auf eine Karte und wurde ausgekontert, Schulterniederlage für den Zirndorfer zum 12:1.



Mittelgewicht 86 kg gr.-röm., Zirndorfs Dominic Mastronicola gegen den auf Seiten des Gastgebers von der zweiten Mannschaft ins Landesligateam aufgerückten Lawrence Muoh. Dominic machte es kurz und schulterte Mouh noch in der ersten Minute. 12:5.

Im Leichtgewicht 66 kg gr.-röm., fand Marco Sandeck nicht in den Kampf gegen Andrej Kaltschew, kämpfte zu Beginn noch mit, verlor aber immer mehr seine Linie und wurde beim Stande von 14:6 für Kaltschew, geschultert, Stand nun 16:5.

Da Sebastian Persch verhindert war rückte der erst 17 jährige Nicolas Schütz ins Team der Panther, hatte jedoch gegen Kevin Hermann eine unlösbare Aufgabe und verlor diese Mittelgewichtsbegegnung, 86 kg freistil, durch eine Schulterniederlage. 20:5.

75 kg freistil, Weltergewicht, Philip Kerscher gegen einen starken Aleksander Drozdek, Philip konnte in diesen Kampf keine Wertung erzielen und musste sich technisch unterlegen mit 16:0 geschlagen geben. 24:5.

In der zweiten Begegnung im Weltergewicht gr.-röm., traf Talha Cakirgöz auf den ehemaligen Zirndorfer Christian Götz. Dieser bestimmte von Anfang an den Kampf, Talha konnte nur wenig entgegen setzen und verlor 11:1 nach Punkten.

Endstand der Begegnung 27:5, eine Niederlage die man in dieser Höhe nicht erwartet hatte und die es nun schnellstmöglich zu verarbeiten galt musste man doch im kommenden Kampf in Bamberg antreten. Ein ebenfalls nicht zu unterschätzender Gegner

5. Kampftag 08.10.,2016 KSV Bamberg - TSV Zirndorf 16:20

Man war sich nicht sicher ob gegen Bamberg ein Sieg zu erringen war, die Domstädter immer ein unangenehmer Gegner und so musste man das Wiegen der Aktiven abwarten um seine Chance abzuwägen. Ohne Marco Sandeck und Michal Joskowski musste das Team umgestellt werden, so dass Dawid Tejchmann eine Klasse aufrückte und der erst 16 jährige Sajmurd Saiev seinen ersten Einsatz in der Männermannschaft bekam.

Nico Neubert, 57 kg freistil, wieder im Team hatte mit Philip Kegel keine Probleme, Schultersieg in 41 Sekunden. 0:4

Aus beruflichen Gründen verhindert Michal Joskowski, so dass Artur Kraus ins Schwergewicht 130 kg gr.-röm., aufrückte und in Maximilian Brandmeyer einen bärenstarken

Gegner hatte dem jedoch ab der vierten Minute die Kräfte schwanden und Artur technisch überlegen siegte. 0:8

Sajmurd Saiev, 61 kg gr.-röm., hatte in dem Ausnahmekönner und fast 20 Jahre älteren Stoyko Rusev eine unlösbare Aufgabe und unterlag mit 16:0 Punkten. 4:8

98 kg freistil, Sebastian Persch ebenfalls eine Gewichtsklasse aufgerückt legte seinen Kontrahenten Dirk Schmidt nach knapp einer Minute auf beide Schultern. 4:12

Enes Cakirgöz, 66 kg freistil, verlor nach Punkten gegen Lukas Tomaszek, hier hatte man auf Seiten der Zirndorfer mehr erwartet. 6:12

Die Siegesserie von Dominic Mastronicola, 86 kg gr.-röm., hält weiter an Schultersieg über Thomas Dehler nach 25 Sekunden. 6:16

Dawid Tejchmann, 66 kg gr.-röm., schulterte Ali-Turpul Saipov in der dritten Minute zum Stand von 6:20 was eine Vorentscheidung bedeutete, der Sieg war den Zirndorfern nicht mehr zu nehmen. In 86 kg freistil, stellte sich Maximilian Persch, der seinen Bruder in dieser Gewichtsklasse vertreten musste, dem starken Freistilspezialisten Andrei Lucian Diaconu und verlor technisch unterlegen. 10:20

Ebenfalls anerkennen musste Philip Kerscher, 75 kg freistil, die technische Überlegenheit von Benedikt Panzer, schade Philip verkaufte sich unter Wert. 14:20

75 kg gr.-röm., Talha Cakirgöz gegen Philip Glücker, einem Siegringer im Team der Bamberger, der Zirndorfer konnte sich einer 7:2 Punktniederlage nicht entziehen.

Endstand des Mannschaftskampf 16:20 für die Panther aus Zirndorf.

6. Kampftag 15.10.2016 RSC Rehau - TSV Zirndorf 16:23

Obwohl Dawid Tejchmann diesmal nicht zur Verfügung stand, jedoch Marco Sandeck wieder im Team war rechnete man mit einem sicheren Sieg der Panther. Die Rehauer, verletzungsbedingt nicht die Möglichkeit die Mannschaft stärker zu stellen, rechneten sich aber doch eine kleine Chance aus.

Die Zirndorfer mit Nico Neubert, in 57 kg gr.-röm., gegen Gregor Döhn hatten hier einen Sieg auf der Rechnung, Nico führte auch schnell mit 4:1, wurde dann eiskalt mit einem Kopfzug erwischt, konnte sich nicht mehr aus der gefährlichen Lage befreien und Schultersieg für Rehau. 4:0

Michal Joskowski, 130 gr.-röm., lies sich vom körperlich starken, passiv eingestellten Magnus Düllberg nicht beindrucken und siegte mit 12:1 Punkten. 4:3

Zweiter Einsatz für Sajmurd Saiev, 61 kg gr.-röm., und wieder gegen einen starken Gegner, Moritz Rausch kam ungefährdet zum Schultersieg gegen den Zirndorfer. 8:3

Kampflos bekam Artur Kraus die Punkte in der Gewichtsklasse 98 kg freistil zugesprochen, Rehau konnte keinen Aktiven stellen. 8:7

Im Kampf der 66 kg Freistilklasse traf Enes Cakirgöz auf den Ausnahmeringer im Team der Gastgeber Ivaylo Dimov und musste sich technisch unterlegen geschlagen geben. 12:7 Pausenstand für Rehau.

Nach der Pause Dominic Mastronicola, 86 kg gr.-röm., gesundheitlich etwas angeschlagen aber motiviert bis in die Haarspitzen. Sein Gegner Christian Söllner war einem Sieg nahe, die erste Aktion von Dominic nutzte er zum Konter, der Zirndorfer konnte sich gerade noch aus der gefährlichen Lage befreien zog dann bei seiner zweiten Aktion einen hammermäßig ausgeführten Kopfzug, aus dem sich der Rehauer nicht mehr befreien konnte. Schulterieg zum 12:11.

Marco Sandeck, 66 kg gr.-röm., führte 6:2, verletzte sich aber und musste den Kampf gegen Richard Döhn aufgeben. 16:11

Es folgten drei Siege für Zirndorf, Sebastian Persch, 86 kg freistil, schulterte Henry George nach 46 Sekunden. 16:15

Anders als in den vergangenen Kämpfen Philip Kerscher, 75 kg freistil, er bestimmte von Anfang an den Kampf gegen Patrick Schulze, holte eine Wertung nach der anderen und siegte nach knapp drei Minuten technisch überlegen. 16:19

Auch Talha Cakirgöz, 75 kg gr.-röm., lies gegen Dimitri Fichter nichts anbrennen, punktete seinen Gegner 16:0 aus.

Endstand für die Panther aus Zirndorf 16:23.

7. Kampftag 22.10.2016 TSV Zirndorf - AC Regensburg 14:18

Der Tabellendritte empfing den Tabellenzweiten und man konnte eine spannende Begegnung erwarten deren Ausgang dann doch nicht so endete, wie es von einigen im Vorfeld vorher gesagt wurde.

Eine technische Panne brachte dann zu Kampfbeginn etwas Unruhe in das Geschehen, der Kampfrichter mit wenig Verständnis dafür wollte die Kämpfe starten so dass man erst nach 5 Kämpfen in der Pause den Fehler beheben konnte. Die zweite Hälfte dann mit funktionierender Beameranzeige.

Ein Sieg sollte es werden, wollte man doch als Tabellenzweiter die Vorrunde beenden. Jedoch konnte man davon ausgehen, dass es auf Grund von Verletzungs- und krankheitsbedingten Ausfällen sehr schwer werden würde. Andreas Romantzas sowie Christian Dorner stellten sich kurzfristig zur Verfügung und füllten die Gewichtsklassen 66 kg gr.-röm., und 75 kg freistil auf. Nico Neubert ging trotz Verletzung über die Waage hatte jedoch das Gewichtslimit überschritten so dass der 57 kg Kampf 0:4 für die Gäste gewertet wurde. Schwergewicht 130 kg gr.-röm., Michal Joskowski gegen Robert Heinrich dem Urgestein auf Seiten der Regensburger. Beide schenkten sich nichts, es wurde mit harten Bandagen gekämpft allerdings zum Nachteil für Zirndorf, das bessere Ende für die Gäste, Stand 0:5.

Gern hätte man Dawid Tejchmann in der 66 kg gr.-röm. Klasse kämpfen lassen, da aber Andreas Romantzas die 61 so kurzfristig nicht bringen konnte, danke trotzdem dafür sich ohne Vorbereitung so kurzfristig zur Verfügung zu stellen, war dieser taktische Tausch nicht vorzunehmen. So erkämpfte Dawid einen sicheren Sieg im Bantamgewicht gegen Alexander Okhotnikov zum 4:5 Zwischenstand.

Artur Kraus, Halbschwergewicht 98 kg freistil hatte es eilig und schulterte, sehr zur Überraschung der Regensburger, Yannic Schmid nach nur zehn Sekunden, 8:5 für Zirndorf.

Auch Enes Cakirgöz lies im 66 kg Leichtgewicht freistil nichts anbrennen und siegte technisch überlegen gegen Max Nestmann, 12:5 der Stand nach fünf ausgetragenen Kämpfen.

Nach der Pause dann der erwartet schwere Kampf für Dominic Mastronicola im Mittelgewicht gr.-röm.. Hatte er doch in den starken, erfahrenen Stefan Hölzl eine harte Nuss zu knacken. Fast hätte Dominic mit seiner ersten Aktion Hölzl auf den Schultern gehabt, der konnte sich jedoch befreien und machte nun mächtig Druck. Der Zirndorfer stemmte sich gegen eine Niederlage, konnte diese aber nicht verhindern und verlor technisch unterlegen. 12:9.

Auch Andreas Romantzas hätte für eine Überraschung sorgen können, hatte er doch Tazshko Bankaev, einen Siegggaranten der Gäste, fast auf beiden Schultern. So jedoch wurde Andreas von Bankaev geschultert. 12:13

Führung für Regensburg. Noch hatte man Hoffnung auf Seiten der Zirndorfer. Sebastian Persch, 86 kg freistil, bisher ungeschlagen, alle seine Kämpfe hoch gewonnen, der sich immer in den Dienst der Mannschaft stellt, er immer hoch motiviert, musste gegen Gabor Csoti antreten. Der Regensburger gut eingestellt von Trainer Andreas Rieger lies keine Aktionen von Sebastian zu, griff selber an führte 2:0 und verteidigte nun mit allen Mitteln diesen Vorsprung. Der Zirndorfer immer im Vorwärtsgang, leider auch gesundheitlich angeschlagen, bemüht den Kampf noch zu drehen, es sollte nicht gelingen. Sebastian machte zwar noch 2 Punkte zum Unentschieden, der Kampf ging jedoch an die Gäste, auf Grund der höheren Einzelwertung. 12:14

Noch zwei Kämpfe aber man hatte nur noch wenig Hoffnung zu gewinnen. Christian Dorner, auch kurzfristig ins Team geholt, man muss einfach Danke sagen zu solch einer Einstellung. 75 kg freistil, gegen Alexander Maurer nicht unbedingt einer der stärksten Regensburger jedoch zu stark für Christian eine Schulterniederlage war unvermeidbar. 12:18

Der Kampf war verloren. Talha Cakirgöz, 75 kg gr.-röm. besiegte im letzten Kampf dieser Begegnung Oliver Schmidt nach Punkten zum Endstand von 14:18.

Somit ist Regensburg alleiniger Zweiter in der Tabelle hinter dem SC 04 Nürnberg, Zirndorf belegt zum Ende der Vorrunde mit vier Punkten Vorsprung vor dem KSV Bamberg den dritten Platz.

Es wird die erwartet harte Rückrunde für die Panther, wenn jedoch alle an einem Strang ziehen, die Mannschaft vor weiteren Verletzungen bzw. Ausfällen verschont bleibt, wird die Klasse Landesliga gehalten, davon kann man sicher ausgehen. Mit der Meisterschaft wird der TSV Zirndorf in dieser schweren Saison nichts zu tun haben, oder? Vielleicht mit einem kleinen Wunder.

Heimkampf-Termine in der Landesliga/Nord:

19.11.2016 SC 04 Nürnberg I

26.11.2016 KSV Bamberg I

03.12.2016 RSC Rehau

Kampfbeginn immer 19.30 Uhr, keine Vorkämpfe geplant!



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com



Triathlonpiraten eroberten wieder reichlich Edelmetall

Beim traditionellen bestens organisierten Amberger Piratentriathlon haben die Zirndorfer Trikids wieder reichlich Beute gemacht. Im ersten Rennen mit Zirndorfer Beteiligung, den Schülern C über 100 m Schwimmen im Kurfürstenbad 3 km Mountainbike und 400m Laufen, verfehlte Luna Schöb aber noch als vierte knapp das Edelmetall. Seinen ersten Triathlon finishte Konstantin Stapf als neunter.

Gold und Silber abgesehen haben dagegen die Schüler B über die doppelt so lange Strecke. Die ersten drei Zieleinläufe beherrschte der TSV Zirndorf. Tim Semmler gewann vor seinem Bruder Jan. Jana Gömmel kam schon als dritte und war natürlich auch schnellstes Mädchen. Chiara Sommer als siebte war auch noch im Vordergrund dabei.

Bei den Schülern A erhöhte sich die Distanz nochmal auf 300m Schwimmen 9km Mountainbike und 2km Laufen. Paul Keller der bis kurz vor dem Ziel führte kam am Ende knapp vor Manuel Sponsel auf einen Silberplatz. Ebenso Silber holte sich Lena Gömmel bei den Mädchen. Lennard Hartmann war als achter noch in der vorderen Hälfte des Classements zu finden.

Über die gleiche Distanz ging bei der Jugend B. Fenja Sommer spielte ihre Laufstärke aus und gewann am Ende in einem spannenden Rennen vor den starken Ambergerinnen.



Traditionell erfolgreichster Verein in Amberg: der TSV Zirndorf

Swim and Run beim Herzoman

Wegen einer Baustelle auf der Radstrecke gab es heuer im Jugendrennen beim Herzoman nur einen Swim and Run statt einem Triathlon. Fenja Sommer, Luana Liegat, und Tobias Ziegler stellten sich dieser Herausforderung, wurde doch dafür die Schwimmstrecke von 200m auf 400m verdoppelt. Bei den Erwachsenen war es wegen einer längeren Radrunde ein Triathlon. Aber sie waren zu langsam - mit dem anmelden. Bereits nach einem Tag waren alle 400 Startplätze vergriffen.

Nach dem Schwimmen war leider für Luana das Rennen schon zu Ende. Sie stürzte auf dem Weg zur Zeitnahme im Duschbecken. Trotz einer langen Pause bis zum Laufstart konnte sie wegen Schmerzen nicht mehr weitermachen. Glücklicherweise waren es aber keine ernsthaften Verletzungen.

An der Startlinie zum 2,5km Lauf standen daher nur noch Fenja und Tobias. Fenja setzte sich dank starker Laufzeit von Platz zwei an die Spitze und gewann das Rennen deutlich in 16:25min (5:57/10:28). Tobi als Spätesteiger kam auf Platz fünf in 20:40min (8:06/12:34)



Beim Laufen sieht man Fenja meist nur von hinten

Zirndorfer TriKids beim Junior Challenge erfolgreich.

Das besondere Triathlon Feeling in Roth können nicht nur die Erwachsenen auf der Langdistanz sondern auch der Nachwuchs am Freitag bzw. Samstag beim Junior Challenge erleben.

Der TSV Zirndorf war nur mit einem Teil seiner Mannschaft in Roth, der andere Teil musste parallel bei einem bayerischen Sichtungswettkampf in Grassau am Chiemsee starten.

Trotzdem waren die jungen Triathleten bei dem mit Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet und auch dem Ausland sehr gut besetzten Junior Challenge bestens platziert.

Bei den Jüngsten, den 7 bzw. 8 jährigen Schülern C (100m/2,5km/400m) erreichte Diana Satsevich einen sehr guten 3. Platz der Mädchen.



Jana gewinnt zum 3.Mal in Folge beim Juniorchallenge

Noch besser lief es bei den Schülern B, dort dominierten bei den Jungs, sowie auch bei den Mädchen die Zirndorfer TriKids.

Die 9-jährige Jana Gömmel distanzierte die Schüler B Konkurrenz und gewann über die Distanz 200m/5km/1km mit einen riesigen Vorsprung von fast 2 Minuten ihren bereits dritten Junior Challenge in Folge.

Die Zwillinge Jan und Tim Semmler hatten ebenfalls die Konkurrenz der Schüler B Klasse im Griff. Tim konnte sich im Familienduell durchsetzen und gewann knapp vor seinen Bruder. Einen ausgezeichneten 8 Platz erreichte im Feld der 40 Starter der noch ein Jahr jüngere Jann Spengler.

Bei den 12 und 13 jährigen Schülerinnen A (400m/10km/2,5km) konnte Lena Gömmel ihre Radfahrstärke nutzen und erzielte auf der 10km Distanz die schnellste Zeit aller Jungen und Mädchen. Allerdings ist sie keine ausgewiesene Schwimmerin, so dass es am Ende für den sehr guten 5. Platz gereicht hat.

Den Wettkampf der männlichen Jugend A (750m/20km/5km) beendete Fabian Ziegler als 9.

Im Rahmen des Junior Challenge findet jährlich auch ein Fitness-Triathlon statt. Dort finishten für den TSV Zirndorf die Neueinsteiger Ira Colotti als 5. bei den Frauen, Valentin Schönfeld als 15. und Tobias Ziegler als 16.

Auch die Topathletin des TSV, Lena Gottwald, ließ sich die super Stimmung nicht entgehen und startete über die Sprintdistanz (750m/20km/5km). Sie siegte mit über 2 Minuten Vorsprung in einer Zeit von 1:07,29.

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT  1674

*Das gute
Zirndorfer*

BIER
BREWERY
GENUSS

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

The advertisement features a central illustration of a village with a church tower, a bottle of Zirndorfer beer, and a glass of beer. The text is in a mix of bold sans-serif and cursive fonts. A small logo in the bottom left corner reads 'BIER BREWERY GENUSS'.



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Stadtspaziergang in Bamberg am 16. Oktober 2016



Der Oktober kann durchaus schöne Tage hervorbringen. Wenn sich die Morgennebel verzogen haben und die Sonne am Mittag auf das bunt gefärbte Laub scheint, dann sprechen wir gerne vom goldenen Oktober. Solch ein Wetter hielt Petrus für uns bereit, als wir nach Bamberg zum Stadtspaziergang eingeladen haben.

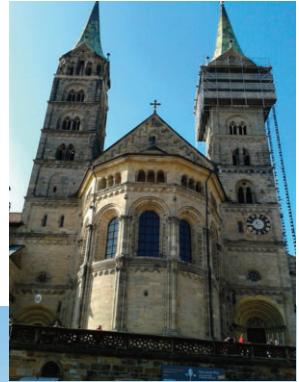
Am Sonntag um 9 Uhr trafen sich 35 Kunst- und Geschichts-Liebhaber zur Busabfahrt an der TSV-Turnhalle. Durch das Regnitztal flussabwärts, vorbei am „Walberla“ bei Forchheim, erreichten wir ohne Stau den vereinbarten Treffpunkt an der Konzerthalle in Bamberg. Dort nahmen uns zwei äußerst kompetente Stadtführerinnen, Frau Dr. Skantze und Frau Kleemann in Empfang. In zwei Gruppen spazierten wir durch die Stadt, in der wir nicht allein unterwegs waren – so manche andere Gruppe wollte auch Bamberg bewundern.

Unser Weg führte am Fluss entlang, vorbei an alten Fischerhäusern, die man „Klein-Venedig“ nennt. Eine Besonderheit ist das alte Rathaus auf einer Insel im Fluss, das so die Brücke zwischen der bischöflichen „Oberstadt“ und der bürgerlichen „Inselstadt“ bildet. Über den Domberg, der alten Hofhaltung, bekannt auch als mittelalterliche Filmkulisse, vorbei an der neuen Residenz und durch den Rosengarten endete die Führung schließlich in der Gaststätte Bamberger Hofbräu. Hier hatte uns die Führerin Plätze reserviert. Ich ließ mir den Krustenbraten mit Kloß und Wirsinggemüse gut schmecken.

Am Nachmittag stand eine Domführung auf dem Programm. Neben dem Bamberger Reiter (wer ist dargestellt? Bis heute ein Rätsel!), dem Marienaltar von Veit Stoß und dem einzigen Papstgrab nördlich der Alpen wurde uns ausführlich das Hochgrab von Kaiser Heinrich und seiner Frau Kunigunde erklärt. Anschließend gönnten wir uns eine Kaffeepause in der Hotel-Gaststätte Brudermühle.

Auf dem Rückweg zur Bushaltestelle führte uns Horst Langbein durch das quirlige Leben der Inselstadt. Jeder Stuhl vor den Restaurants war belegt. – Ein schöner informativer Stadtpaziergang durch das Weltkulturerbe Bamberg war zu Ende gegangen. Wir bedanken uns bei Uschi Albrecht und Christa Wanner für die Organisation und Abrechnung dieser Veranstaltung und wünschen uns wieder so schönes Wetter beim nächsten Stadtpaziergang.

Udo Richter




OPTIK RANK
Experten in Sachen Augenoptik
Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 2
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN

Skibasar in Zirndorf, Jahnstraße 2, kleine TSV-Halle, Eingang: Am Eichenhain

Am **Samstag, 12. November, von 13.00 bis 16.00 Uhr**, ist nur ANLIEFERUNG der Gegenstände (Ski, Skistiefel, Snowboards, Schlittschuhe, Wintersport-Bekleidung). Selbstverständlich müssen die angebotenen Sportartikel noch voll funktionsfähig sein und den aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprechen, denn „museumsreife“ Stücke will niemand kaufen. Jeder „Abgebende“ nennt den Verkaufspreis. Gerne berät das Skibasar-Team auch bei der Verkaufspreisfindung.

Am **Sonntag, 13. November, von 13.00 bis 16.00 Uhr**, findet der VERKAUF statt. Eintritt: 1,- Euro, Kinder: 0,50 Euro, Einlass bis 15.30 Uhr.
Gekaufte Ski werden von der Firma erlebe wigner! kostenlos eingestellt, wenn der Ski beim Skibasar gekauft wurde!

Die RÜCKGABE der nicht verkauften Gegenstände bzw. die Auszahlung des Geldes bei Verkauf erfolgt ebenfalls am **Sonntag von 17.00 bis 18.00 Uhr**.

Ansprechpartner:

Udo Richter, Abteilungsleiter Skiclub im TSV 1861 Zirndorf e.V.,
Saturnstr. 6, 90522 Oberasbach, Tel. 0911 69 37 98.

Termin: Skirobic in der großen TSV-Halle mittwochs um 19.30 bis 20.30 Uhr

Udo Richter

Und hier wieder einen speziellen Hinweis an alle, die sich für (den) Eislauf (in Zirndorf) interessieren:

Nach der kurzfristigen „Rettung“ der Zirndorfer Eisbahn Ende 2015 kann der „Kunsteisbahn Förderverein Zirndorf“ ganz aktuell aus der Jahreshauptversammlung desselben am 13.10. vermeiden, dass es auch 2016 gelungen ist - dank 3-er spendierfreudiger Sponsoren, die zusammen mehrere € 10.000 pro Jahr aufbringen wollen - die Eisbahn über die Saison 2016/2017 und auch auf Dauer zu betreiben, zumindest solange diese Spendengelder fließen. Näheres wird man sicher in Kürze von den bisher noch nicht namentlich genannten Sponsoren erfahren. Die Rede ist von einer Bekanntmachung mit Event!

Wir sprechen an dieser Stelle dem Stadtrat Zirndorf, dem Förderverein und vor allem den noch ungenannten Sponsoren unseren eissportlichen Dank aus.

Liebe Leser:

Bitte beachten Sie beim Ski-Basar am 12. und 13.11.2016 auch und besonders unser TSV Zirndorf 1861 e.V. Angebot an Schlittschuhen und Eissport-Kleidung, Helmen und sonstigem Material und bekräftigen auch Sie auf diese Weise den Sponsoren, dem Stadtrat Zirndorf und dem Förderverein, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, denn nur, wenn die Eisbahn wieder und weiterhin starken Zuspruch erhält, kann sie sich für die Stadt Zirndorf auch rechnen.

Mit den besten Wünschen für eine gute und gesunde Eis-Saison, geplant ist der Wiederbeginn – je nach Wetterlage – ab Anfang November.

Übrigens – der Kunsteisbahn-Förderverein Zirndorf e.V. mit derzeit 145 Mitgliedern, freut sich immer über Zuwachs!

Hermann Hohm



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Saisonschluss – Schleifchenturnier am 08.10.2016

Leider mussten wir das für Samstag den 08.10.2016 vorgesehene und angekündigte Schleifchenturnier zum Saisonabschluss aufgrund der Wetterlage absagen.

Die Abteilungsleitung hatte sich dazu entschlossen die Veranstaltung kurzfristig abzusagen, weil es einfach zu kalt und damit auch zu ungemütlich gewesen wäre.

Außerdem hielt sich die Zahl der Anmeldungen in Grenzen, sodass die Entscheidung zur Absage leichter fiel.

Auf ein Neues zu Beginn der nächsten Saison, zu der wir hoffentlich auch ein paar neue Mitglieder begrüßen können.

Tennissportabzeichen – ein Übungstag für Interessierte

Am Samstag, 01.10.2016 führte die Tennisabteilung einen „Probe-Trainings-Übungstag“ durch, um Interessierte erproben zu lassen, welches spielerische Können für den Erwerb des Tennissportabzeichens erforderlich ist.



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister

Wir machen fast alles

Fabrikstraße 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101-8801
Mobil 0175-4105266



Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen
- Wegebau
- Natursteinarbeiten

Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen



Das Abzeichnen ist in zwei Leistungsstufen zu erwerben. In beiden Leistungsstufen, gelbe Stufe für gute Spieler und grüne Stufe für fortgeschrittene Spieler, können jeweils Bronze-, Silber- oder Goldabzeichen erspielt werden.

Unsere Spielerinnen und Spieler hatten am Übungstag Gelegenheit, sich vor jeder Übung kurz einzuspielen. Danach wurde es ernst, mit jeweils 6 Vor- und Rückhandschlägen Long Line und Cross, Vor- und Rückhandvolleys, Aufschlägen nach links und rechts wurde die Schlagsicherheit getestet. Mit einer zusätzlichen Laufübung mit Stopps an verschiedenen markierten Punkten wurde die Schnelligkeit und Koordination gewertet.

Die unbestechliche Ballmaschine, von Helmut Wild per Fernbedienung kommandiert, gab allen die Bälle in gleicher Geschwindigkeit und Stärke vor.

Die offiziellen Wertungsbogen des DTB führte Sportwart Hans Romeis als Punktrichter.

7 Teilnehmer stellten sich erfolgreich der sportlichen Herausforderung. Die Übungen waren anstrengend, kurzweilig und besaßen hohen Spaßfaktor.

Es herrschte einhellig die Meinung, diese Veranstaltung sollte im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden.

In der Homepage unter dem Punkt Bildergalerie 2016 sind einige Bilder eingestellt.

G.H.

**Oberfürberg –
Wohnen am Waldrand**

PROJECT
Immobilien

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

KfW-70

i INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.

Beitragssätze

TSV 1861 Zirndorf e.V.

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragssätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf e.V. (ab 01.01.2014)

pro Monat

Beitragseinzug : vierteljährlich

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Verseinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Thea Dembowsky, Tel. 69 87 64

Verseinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Stefan Maschauer, Jakob-Wassermann-Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 99 712

Fußball

Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38

Abteilungsübergreifende Angebote

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Herz-Sport-Gruppe

Do. 10.00 – 11.00 Uhr, gr. Jahnturnhalle
Helmut Pflaum, Tel. 60 33 99

Handball HG 2000

Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Albert Persch, Wartburgstraße 12,
90522 Oberasbach, Tel. 69 17 82

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Günter Bernard, Erfurter Str. 23
90522 Oberasbach, Tel. 92 33 95 96

Gymnastik Senioren

Mi., 19.00 – 20.00 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)

dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

19.11.	Herrmann Manfred	05.12.	Bucher Horst
20.11.	Vogel Heinz	07.12.	Popp Leonhard
22.11.	Weidner Günter	14.12.	Müller Klaus
23.11.	Winkler Hermann		

den Mitgliedern

16.11.	Forcher Thomas	04.12.	Studtrucker Helga
	Oerterer Astrid		Wellhöfer Helga
	Tust Kathrin	05.12.	Fuckerer Walter
17.11.	Fritsch Markus		Hummelmann Rolf
	Mosandl Gisbert		Weil Rüdiger
	Rövenstrunck Martin	07.12.	Hufnagel Peter
	Waßner Angelika		Krüger Luca
18.11.	Blümlhuber Alisia		Langbein Horst
19.11.	Müller Stefanie		Studtrucker Anneliese
20.11.	Grötsch Birgit	08.12.	Krieblin Sascha
	Guttenberger Eva		Schuh Bernhard
	Persch Sebastian	09.12.	Ament Birgit
21.11.	Schmidt Katrin		D´Orfeo Alina
22.11.	Grötsch Jürgen		Hergel Heidemarie
	Reinhardt Peter		Reichel Jan Dirk
	Schomberg Irene		Sagmeister Johannes
24.11.	Maisch Monika		Seyller Peter
26.11.	Scheidig Jennifer	010.12.	Barnikel Jochen
27.11.	Forster Werner		Schwalb Helmut
	Tschierschwitz Andreas	011.12.	Lüftenegger Klaus
28.11.	Dollmann Florian		Plöchinger Stefan
	Kraus Artur	12.12.	Fuchs Hans
29.11.	Ehm Betty		Mundt Johannes
	Neumann Michael	13.12.	Gierer Jörg
	Schererz Thomas		Guttenberger Iris
01.12.	Dietz Thorsten	13.12.	Käferstein Horst
	Gemeinhardt Peter	14.12.	Bayer Bernd
	Junghaus Sascha		Hartig Brigitte
02.12.	Röder Anneliese		Marr Christopher
	Wacker Friedrich		Richter Udo
03.12.	Weniger Christl		Sponsel Carmen
	Weyermann Christian	15.12.	Matyssek Edmund
04.12.	Harbeck Philipp		Papp Christian
	Hufnagel Robert		Retsch Nina
	Jantschek Jan		Wilhelm Andreas



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht
voller Energie*

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarbarem Entörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



**Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne**

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9555
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041

Mehr.Giro

Mehr Konto –
mehr gespart!



Der Unterschied beginnt beim Namen:
Die Sparkassen-Vorteils.Welt.
Einkaufen mit Geld-zurück-Effekt.

Schon für die
Vorteils.Welt
registriert?
Gleich hier
anmelden.



www.mehr-giro.de

 Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.